

Durchs friedliche KURDISTAN

Die Autonome Region Kurdistan
im Nord-Irak 3. – 10.10.2020



Mit der nächsten Reise nähern wir uns der Urheimat Abrahams! Während der größere Teil des Irak bis heute noch nicht wieder problemlos für Touristen zugänglich ist, herrschen in der Kurdischen Autonomieregion im Nordosten des Landes schon seit Jahren friedliche, stabile und wirtschaftlich wie kulturell ermutigende Verhältnisse. Selbst das Wüten von „Da'esh“ (dem so genannten „I.S.“) konnte von der Region ferngehalten werden; Kurdistan hat dafür aus den benachbarten Regionen zahlreiche Flüchtlinge aufgenommen.

Unser verstorbene Kuratoriumsmitglied Rupert Neudeck hatte in der ABRAHAMS POST Frühjahr/Sommer 2015 von einer Erkundungsreise begeistert berichtet: „Der einzige Staat mit Koexistenz für alle Religionen ist noch keiner. Impressionen und Erfahrungen aus dem nordirakischen Kurdistan“.

Die Agentur Al-Sharq (Berlin) mit jahrelanger Erfahrung in der Durchführung von Gruppenreisen nach Irakisch Kurdistan organisiert für uns das Reiseprogramm. Über die Reisen von Al-Sharq wurde unter anderem in der Süddeutschen Zeitung berichtet.

Höhepunkte werden sein: die historisch eindrucksvolle Hauptstadt Erbil, die pulsierende Metropole Sulaimaniye, das Hauptheiligtum der Jesiden in Lalesch, orientalisches-christliche Kirchen, jüdisches Erbe, archäologische Stätten (Reich von Mittani), der Tigrisstaudamm sowie zahlreiche Begegnungen und Gespräche zur aktuellen Entwicklung Kurdistans, zur Situation der Frauen, der Minderheiten, und zur humanitären Situation der jesidischen und anderer Flüchtlinge.

FREUNDE ABRAHAMS E.V.

c/o Dr. Stefan Jakob Wimmer • Karl-Gayer-Str. 14 • 80997 München
www.freunde-abrahams.de • info@freunde-abrahams.de



SA 3.10. ANREISE

Anreise von München (fakultativ Berlin) nach SULAIMANIYE. (2 ÜN)

SO 4.10. SULAIMANIYE

Die Millionenstadt Sulaimaniye (auch Sulaymânîyya, kurdisch: Slemani) ist die pulsierende, moderne Metropole der Autonomen Region Kurdistan (ARK). Nach einer Legende nach König Salomo (Sulaymân im Koran) benannt, tatsächlich wohl nach einem osmanischen Pascha des 18. Jahrhunderts, wurde die Stadt von Sufis, orientalischen Christen und einer früher bedeutenden jüdischen Gemeinde geprägt.

Wir besuchen die Altstadt mit ihrem lebhaften Bazar, traditionellen Teehäusern und modernen Kulturzentren. Im Jungfrau-Maria-Kloster, das christlichen wie muslimischen Kriegsflüchtlingen Schutz bietet, treffen wir den Schweizer Pater Jens Petzold. In der Großen Moschee begrüßt uns deren Verwalter, der als Schlichter zwischen rivalisierenden Parteien aufgetreten ist. Im ehemaligen Gefängnis der irakischen Baath-Partei werden wir mit der Schreckensherrschaft von Saddam Hussein konfrontiert.

MO 5.10. Von SULAIMANIYE nach ERBIL

Nach dem Besuch des bedeutenden Archäologischen Museums und eines Künstlerzentrums in einer ehem. Tabakfabrik verlassen wir Sulaimaniye. Unterwegs sehen wir die archäologische Stätte Darband-i Rania am Dokan-See, einem Stausee am Kleinen Zab, einem Nebenfluss des Tigris.

In ERBIL (auch Arbîl, kurdisch: Hewlêr), der Hauptstadt der ARK, erwartet uns zunächst ein Gespräch zur aktuellen Situation der ChristInnen. (2 ÜN)

DI 6.10. ERBIL

Wir besuchen die eindrucksvolle, auf einem Tell gelegene Zitadelle (UNESCO-Weltkulturerbe), das Regionalparlament der ARK und führen ein Gespräch mit Dr. Dilawer Elaeddin, dem Direktor eines wichtigsten politischen Think-Tanks. Im Markt ist Freizeit vorgesehen. Am Abend begegnen wir deutschen Expats, die im Kulturbereich und in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind.



MI 7.10. JESIDEN, CHRISTEN, JUDEN

Wir fahren weiter in den Norden, nach Al-Qôsh, einem alten Zentrum assyrischer Christen in der Ebene von Ninive. Das traditionelle Grab des biblischen Propheten Nahum befindet sich in einer ehemals bedeutenden Synagoge. Die Bevölkerung spricht hier Syrisch-Aramäisch (einer späteren Stufe der alten Sprache Jesu).

Im Hochtal von Lalesch (auch Lâlîsh) besuchen wir das Hauptheiligtum und Pilgerziel der Jesiden: das Zentrum der Schöpfung. Ihrem Glauben zufolge erschuf der „Engel Pfau“ (Melek Taus) hier im Auftrag Gottes die Erde.

Mit Jesiden und Christen sprechen wir über die Situation der Minderheiten in der ARK.

Am Abend erreichen wir die nahe gelegene Großstadt Dohûk (kurdisch: Dihok). (2 ÜN)

DO 8.10. DOHUK und AMEDIYE

Von Dohûk aus fahren wir zu der imposant gelegenen, alten Stadt Amediye (kurdisch: Amêdî), unweit der türkischen Grenze. Hier thematisieren wir den Konflikt zwischen der kurdischen Arbeiterpartei PKK und der türkischen Armee.

Nach Möglichkeit besuchen wir die neuen Ausgrabungen am Tigris-Stausee, wo eine Palastanlage des Reichs von Mittani (4./13. Jh. v.C.) freigelegt wird.

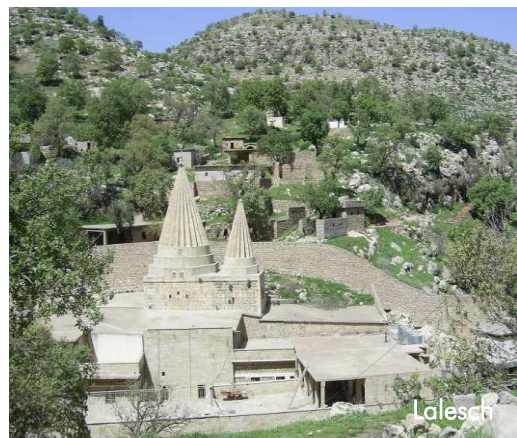
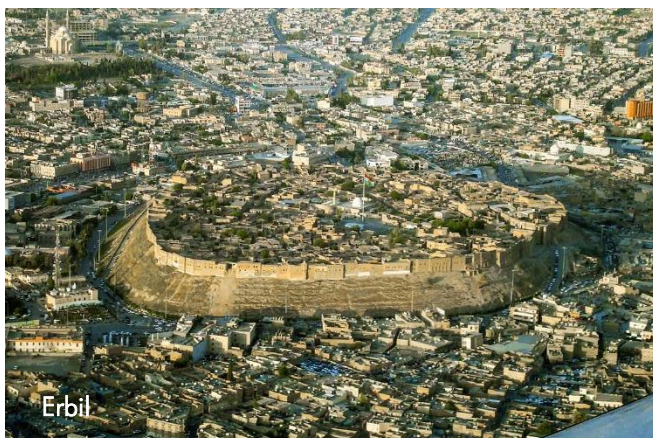
Zurück in Dohûk erwartet uns ein Gespräch zur humanitären Situation in Mossul und im Sinjar-Gebirge (beide liegen unweit außerhalb der ARK).

FR 9.10. ERBIL

Wir fahren zurück in die Hauptstadt ERBIL. Dort bleibt Zeit für weitere Vertiefung, Gespräche und zur freien Verfügung. (1 ÜN)

SA 10.10. RÜCKFLUG

Rückflug von ERBIL.



REISEPREIS: 2.333 Euro p.P.

EZ-Zuschlag: 300 Euro

Max. 30 TeilnehmerInnen.

Im Preis enthalten sind:

- Flüge (aktuell liegen die Flugpläne noch nicht vor. Davon abhängig ist die Festlegung auf eine Fluggesellschaft [voraussichtl. entweder Austrian oder Turkish Airlines] und die Flugzeiten).
- alle Flughafengebühren und -steuern
- Visum für die ARK
- Unterkünfte in landesüblichen Mittelklassehotels, Halbpension
- alle Programmleistungen einschl. Transporte und Begegnungen
- Fach-, orts- und sprachkundige Reiseleitung vor Ort, fachliche Reisebegleitung durch Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer

Nicht enthalten sind:

- Mittagessen
- Alkoholische Getränke
- Trinkgelder

Ihr Reisepass muss mind. 6 Monate ab Einreisedatum gültig sein.

Das Visum für die ARK erhalten wir bei der Einreise am Flughafen. Ein Visum für die Republik Irak ist nicht erforderlich. Falls Sie mit dem Pass eines Nicht-EU-Landes reisen, teilen Sie uns das bitte frühzeitig mit.

Wir sind bemüht, das Programm wie beschrieben durchzuführen.

Aufgrund landesüblicher Umstände sind Änderungen jederzeit möglich!

Reiseveranstalter i.S.d. Reiserechts ist:

Alsharq-Reise GmbH, Paul-Lincke-Ufer 41, 10999 Berlin

Freunde Abrahams e.V.
c/o Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer
Karl-Gayer-Str. 14
80997 München

Ich/Wir melde/n mich/uns zur Reise KURDISTAN 3.-10.10.2020 verbindlich an.

NAME, VORNAME _____
(Schreibweise bitte wie im Reisepass)

ADRESSE _____

TEL./E-MAIL _____

GEBURTSDATUM _____

DATUM, UNTERSCHRIFT _____

EINZELZIMMER (bitte ankreuzen):

Gleichzeitig mit der Anmeldung überweise/n ich/wir eine Anzahlung
i.H.v. 300 Euro (pP) auf Konto Freunde Abrahams e.V.,
DE79 7019 0000 0000 3165 98, BIC GENODEF1M01.
Die Restzahlung wird bis 31.7.2020 fällig.

Bitte senden Sie den diesen Abschnitt ausgefüllt per Post, Email oder Fax an:

Freunde Abrahams e.V.
c/o Prof. Dr. Stefan Jakob Wimmer
Karl-Gayer-Str. 14
80997 München
info@freunde-abrahams.de
Fax 089 / 81 88 71 62